

### **ZevKR - Manuskript- und Korrekturrichtlinien**

Um die redaktionelle Bearbeitung der Manuskripte zu erleichtern und ein einheitliches äußeres Druckbild innerhalb des Beitrags zu erzielen, bittet die Redaktion bei der Anfertigung des Manuskripts um Beachtung folgender Punkte:

- Das **Manuskript** soll möglichst am PC mit Word-Programm erstellt werden.  
Schriftgrad: Times Roman 12 pt (bei Fußnoten 10 pt).  
Seitenrand: oben/unten 2,5 cm, links 3 cm, rechts 2 cm.  
Zeilenabstand: „1,5 Zeilen“ (bei Abhandlungen), „Genau 18 pt“ (bei Berichten, Rezensionen u. a.); bei Fußnoten jeweils einfach.  
Die automatische Silbentrennung kann verwendet werden. Auf manuell eingefügte Trennstriche, Absatzzeichen, Seiten- oder Abschnittswechsel soll verzichtet werden.  
Die Beiträge sollen in alter Rechtschreibung abgefaßt sein.
- **Titel der Arbeit:**  
Bei **Abhandlungen, Berichten und Kleinen Beiträgen** wird unter dem zentrierten Titel der Name des Verfassers kursiv (im Manuskript auch durch Unterstreichung darstellbar) angegeben:

Parallelstrukturen in der Kirche

*Martin Daur*

Bei **Rezensionen** sind der Name (gesperrt, kursiv), Vorname (kursiv), Titel (evtl. Untertitel) des Werkes anzugeben; ferner der Name der/des Herausgeber(s) (kursiv), die Schriftenreihe, in welcher das Buch erschienen ist, Bandangabe, Verlagsort, Verlag, Erscheinungsjahr und Seitenzahl. Die einzelnen Angaben sind jeweils durch Punkt bzw. Doppelpunkt zu trennen, z. B.:

*H e c k e l, Martin*: Gesammelte Schriften. Staat-Kirche-Recht. 2 Bde. Hrsg. von *Klaus Schlaich*. Jus Ecclesiasticum, Bd. 38. Tübingen: J.C.B. Mohr (Paul Siebeck). 1989. XXII/XIX und 1265 S.

Vor- und Nachname des Rezensenten erscheinen kursiv rechtsbündig unter dem Text.

**Rezensionskategorien:**

| <i>Kategorie</i>  | <i>max. Zeilenanzahl<br/>inkl. Überschrift</i> | <i>entspricht im Druck</i>   | <i>mögliche Einordnung</i>   |
|-------------------|--|------------------------------|--|
| Anzeige           | max. 30 Zeilen                                 | ca. $\frac{3}{4}$ Druckseite | - Werke aus Randgebieten<br>- kaum veränderte Neuaufl.   |
| kurze Besprechung | max. 80 Zeilen                                 | ca. 2 Druckseiten            | - kleinere Monographien aus den Kerngebieten<br>- Bücher mit theologischem Schwerpunkt<br>- Festschriften, Sammelbände |
| Besprechung       | max. 160 Zeilen                                | ca. 4 Druckseiten            | - zentrale Werke des Kirchen- und Staatskirchenrechts  |

- **Eigennamen** (auch Genitiv-s) und sie vertretende Abkürzungen im Text, im Kleindruck und in den Anmerkungen werden *kursiv* gedruckt, was im Manuskript auch durch Unterstreichung angezeigt werden kann, z. B.: Luther; Luthers; ders.
- **Anmerkungen** werden durch hochgestellte Zahlen *ohne* Klammer im Text angezeigt. Sie werden, fortlaufend numeriert, auf der jeweiligen Seite unten angebracht.
- **Autoren** nur mit Nachnamen zitieren; nur zu Unterscheidungszwecken abgekürzten oder ausgeschriebenen Vornamen verwenden. **Wiederholte Zitierung** eines Autors:  
*H. M. Müller* (Anm. 1), S. 123. – Der Zusatz „a.a.O.“ ist entbehrlich.

Beim Zitat mehrerer Texte eines Autors im weiteren durch **Kurztitel** unterscheiden, z. B.:  
*Pirson*, Kirchenrecht (Anm. 36), Sp. 1171 f.

**Einzelne Zitierweisen:**

- **Bücher:**  
*v. Campenhausen*, Staatskirchenrecht, 3. Aufl. 1996, S. 105 bzw. S. 105 ff. bzw. S. 105 Anm. 2.
- **Entscheidungen** möglichst nach den *amtlichen Entscheidungssammlungen*, ansonsten mit Angabe des Periodicums, in dem sie erscheinen, zitieren, z. B.:  
BVerfGE 19, 226 bzw. 226 (229) oder BGH, NJW 1996, 321  
Jeweils – falls feststellbar – ZevKR- und KirchE-Fundstelle mit anführen.  
Falls das Urteil nirgends veröffentlicht ist, bitte Datum des Urteils mit Aktenzeichen angeben.
- **Festschriftartikel:**  
*Link*, ....., in: FS ....., 1993, S. ....

- **Gesetzblätter** des Bundes und der Länder in der *amtlichen* Zitierweise, z. B.:  
BGBI. I S. 678; RGBI. II S. 678.
- **Handbuchartikel:**  
*Kästner*, ....., in: HdbStKirchR I, 2. Aufl. 1994, S. 891 ff.
- **Kirchengesetze** möglichst nach dem Amtsblatt der EKD, z B.:  
KG der Ev.-luth. Landeskirche Sachsens vom 5.4.1995, ABl. EKD S. 316.  
KG der Ev.-luth. Landeskirche Sachsens vom 5.4.1995, ABl. EKD 1996 S. 123.  
Falls dort kein Abdruck erfolgt ist, hilfswise Amtsblatt der betreffenden Landeskirche angeben,  
z. B.:  
KG vom 5.4.1995, KAbI. Sachsen, S. A 66.
- **Kommentare:**  
*Palandt-Heinrichs*, BGB, 1995<sup>54</sup>, § 21, Anm. 2 bzw. Rdnr. 8  
*Maunz-Dürig*, GG, Stand: 1994, Art. 4, Rdnr. 2 bzw. Rdnrn. 3 ff.
- **Lexikonartikel:**  
*von Tiling*, Art. „ ....., in: EvStL<sup>3</sup>, Bd. II, Sp. 2492
- **Periodica:**  
Juristische: ohne Seitenzahl, z. B.: NJW 1996, 123  
Sonstige: mit Seitenzahl ohne Kommatrennung, z. B.: ZevKR 11 (1964/65) S. 413 Anm. 31  
(Ausnahme: ZRG 66 (1948), Kan. Abt. 35, S. 1 ff.)
- **Zeitschriftenartikel:**  
*Christoph*, ....., ZevKR 41 (1996) S. 442 ff.

**Juristische Abkürzungen** richten sich nach der Zitierweise des HdbStKirchR<sup>2</sup>, **theologische** nach der RGG. Im übrigen gelten die Abkürzungsverzeichnisse von *Kirchner* und *Schwertner*.

Bei der Fahnenkorrektur sind als **Korrekturzeichen** diejenigen zu verwenden, die im Rechtschreibungs-Duden unter ‘Korrekturvorschriften’ verzeichnet sind.

\*\*\*

Die Redaktion erbittet die Zusendung des Manuskripts in Form eines Ausdrucks und als Word-Datei auf einer Diskette oder per E-Mail: [zevkr@gwdg.de](mailto:zevkr@gwdg.de).